

30 Jahre KreativHaus Ziegler: Wie aus einem Bastelladen ein Grimmaer Kult-Ort wurde

ANZEIGE

Von der 84-Quadratmeter-Idee zum **400-QUADRATMETER-REICH DER KREATIVITÄT** – zum Jubiläum blickt Grimma auf drei Jahrzehnte Basteln, Hochwasser und Herzblut zurück / Vom 21. bis 27. September wird der Geburtstag eine Woche lang gefeiert

GRIMMA. Es war ein sonniger Samstag, der 21. September 1996, als in der Lange Straße 42 in Grimma ein kleiner Laden seine Türen öffnete: „Der Bastelladen“, gerade einmal 84 Quadratmeter groß. Niemand konnte damals ahnen, dass daraus einmal eines der bekanntesten Geschäfte der Stadt werden würde. Unter den ersten Gratulanten war Herr Dornig sen., dessen skeptisch-wohlwollende Worte den Betreibern bis heute in Erinnerung geblieben sind: „Naja, es könnte was werden. Wenn die Grimmaer Sie nicht annehmen, könn’s machen was Se wolln. Aber bei Ihnen könnte es klappen“. Er sollte recht behalten.

Damals gab es weder Internet noch Onlinehandel, kein YouTube und keine Bastel-Tutorials auf Knopfdruck. Wer etwas lernen wollte, ging dorthin, wo Menschen mit Fachwissen und Geduld erklärten, wie es geht. Genau das wurde zum Markenkern des Ladens: mindestens drei Abendkurse pro Woche, eine beliebte Malschule mit Christiana Heidemann an den Wochenenden, dazu Kurse in Seidenmalerei, Airbrush, Porzellanpuppen-Gestaltung, Peddigrohr-Flechten, Mosaik, Schmuckdesign, Floristik, Kerzengestaltung, Filzen und Specksteinbearbeitung. Diverse Schulklassen kamen zum Ausprobieren, und einmal im Monat gab es Vorführungen im Laden selbst. Sogar im Fern-



Das KreativHaus Ziegler ist ein familiengeführtes Unternehmen und seit 1996 in Grimma ansässig. Jetzt feiert das Geschäft um Inhaberin Uschi Ziegler (m.) sein 30-jähriges Bestehen. Foto: Thomas Kube

sehen war man präsent: Bei Muldental TV zeigte das Team über Jahre Basteltechniken – neun Jahre, bevor YouTube die Welt eroberte, wenn auch nur im Muldental.

DER ERSTE UMZUG – UND DER ERSTE RÜCKSCHLAG

So groß war der Zuspruch, dass die Räume schnell zu klein wurden. Zu Pfingsten 2000 zog das Geschäft ein paar Häuser weiter in die Lange Straße 50, in die ehemalige Commerzbank, vorher Stadtcafé. Auf nun 180 Quadratmetern war deutlich mehr Platz für Kunden und Ideen. Von 1996 bis 2019, insgesamt 23 Jahre lang, präsentierte sich der Laden zudem regelmäßig als Aussteller auf der

Leipziger Messe „Modell und Hobby“ und wurde so weit über Grimma hinaus bekannt.

2002 traf das Hochwasser die gesamte Grimmaer Innenstadt mit voller Härte – auch den Bastelladen. Aufgeben war für das Team dennoch keine Option. Mit Spenden, Hilfe und viel Eigenleistung gelang der Wiederaufbau, und am 7. Februar 2003 öffnete das Geschäft erneut seine Türen. Ein Jahr später, 2004, konnte das gesamte Gebäude gekauft werden – ein Meilenstein, der neue Möglichkeiten eröffnete.

TÖPFERN, MALEN UND TIERISCHE KOLLEGEN

In den folgenden Jahren wuchs das Angebot stetig weiter. Neun

Jahre lang fanden wöchentliche Töpferkurse mit Birgit Heitmann statt, fast zwei Jahrzehnte lang gab es mit Unterbrechungen eine Kindermalschule. Heute, so das Team, finde der kreative Mensch auf über 400 Quadratmetern nahezu alles, was er braucht – von der Holzperle bis zur Nähmaschine. Seit 30 Jahren werden im Haus Bilder gerahmt, im eigenen Brennofen werden getöpferte Werke der Kunden gebrannt.

2013 kam erneut Hochwasser über Grimma – und wieder musste umgebaut werden. Aus dieser schwierigen Zeit entstand jedoch auch eine besondere Geschichte: Eine durch die Flut traumatisierte Katze fand ein neues Zuhause im Laden und wurde zur „stillen Mitarbeiterin

für soziale Kontakte“. Elf Jahre lang erfüllte sie diese Aufgabe treu, bis kurz vor Weihnachten 2024, bevor sie den „Weg über die Regenbogenbrücke“ antrat. Auch tierische Begleiter auf vier Pfoten gehören seit Langem zum Geschäft: Bereits der dritte Dackel, „Casper“, hält heute im Laden Wache – seine Vorgänger „Willi“ und „Mine“ sind schon lange nicht mehr dabei.

Über 25 Jahre lang war der kleine Veranstaltungsraum des Hauses und der Innenhof außerhalb des Schauplatz für die Lehrlingsausbildung, Firmenfeiern, Geburtstage, Konzerte, Lesungen, Kino und Ausstellungen – von Puppenspiel über „Irish Christmas“ bis hin zu einem Pink-Floyd-Abend und großer Zauberkunst war dabei alles vertreten.



Ein Blick zurück: Schon in den Anfangsjahren des Bastelladens trafen sich Kreative zu Kursen und Workshops – etwa Seidenmalen, Töpferei oder Peddigrohr-Flechten.

Foto: KreativHaus Ziegler

1,5 MILLIONEN KUNDEN UND KEIN EINZIGER SCHLIEßTAG

Wer 30 Jahre lang jeden Tag ohne einen einzigen Schließtag geöffnet hat – von 9 bis 18 Uhr, samstags bis 12.30 Uhr –, kommt auf beachtliche Zahlen: Nach eigener Rechnung des Teams besuchten in diesen drei Jahrzehnten rund 1,5 Millionen Kunden das Geschäft. Und auch das Leben selbst schrieb hinter der Ladentheke mit: Elf Kinder der Mitarbeiterinnen kamen in dieser Zeit zur Welt. Zahlen, die deutlich machen, wie sehr der Bastelladen längst zum festen Bestandteil vieler Grimmaer Biografien geworden ist.

EINE JUBILÄUMSWOCHES ZUM MITMACHEN

Weil 30 Jahre ein guter Grund zum Feiern sind, lädt das KreativHaus Ziegler bereits am Montag, den 21. September, um 12 Uhr zum gemeinsamen Anstoßen ein – mit Geburtstagstorte und einem Rückblick auf das Vergangene sowie viel Zuversicht für das Kommende. Im Anschluss gibt es diverse Mitmach-Angebote, für die ebenfalls eine vorherige Anmeldung erbeten wird.

Nachmittags dreht sich alles um das Basteln unvergänglicher Papierblumen. Am Dienstag zeigt Claire Metz eine Spinnradvorführung samt Angorakaninchen, abends folgt die Eröffnung einer Ausstellung mit Bil-

dern von Ramona Schramm und Gerd Müller Schramm. Mittwoch stehen Linoldruck und Keilrahmen-Gestaltung im Fokus, Donnerstag die Anfertigung von Duftkissen und Duftkerzen.

Am Freitagnachmittag können Besucher Bilder und Baumgesichter filzen, abends gibt es ein Highlight für Nähbegeisterte: Roman Fuchs von Prym gestaltet einen humorvollen Live-Abend rund ums Nähen, mit nützlichen Helfern und aktuellen Neuheiten – hierfür ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Zum Abschluss verbindet sich das Jubiläum am Samstag und Sonntag mit dem Grimmaer Stadtfest: Claire Metz zeigt erneut ihr Spinnrad, ganztätig gibt es diverse Mitmach-Angebote, für die ebenfalls eine vorherige Anmeldung erbeten wird.

Drei Jahrzehnte, zwei Hochwasser, 1,5 Millionen Kunden und eine treue Kundschaft, die das Geschäft ein ganzes Stück weit mitgetragen hat – das KreativHaus Ziegler ist längst mehr als ein Laden. Es ist, wie das Team selbst sagt, getreu dem eigenen Motto ein Ort, der davon lebt, dass jeder Mensch kreativ ist. Wer dabei sein möchte, ist zur Jubiläumswoche herzlich eingeladen.

• KreativHaus Ziegler, Lange Straße 50, Grimma, Tel: 03437 913 964, Mail: info@kreativhaus-ziegler.de, kreativhaus-ziegler.de

LVZ Digital inkl. Tablet – jeden Monat über 25 % sparen.



312 €
Ersparnis
in 24 Monaten



Gilt nur für Neukunden. Mehr Informationen zum Angebot auf abo.LVZ.de/rabatt oder telefonisch unter 0341/ 86092300

Wissen, was **Leipzig**, die **Region** und die **Welt** bewegt.

OSCHATZER ALLGEMEINE

OSTERLÄNDER VOLKSZEITUNG

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG